

Planervertrag

betreffend

**Planer Primär und Bau SIA 32-53
für 220-kV-UW Auwiesen (ZH)**

zwischen

Swissgrid AG

Bleichemattstrasse 31, CH-5000 Aarau

nachstehend **«Swissgrid»**,

und

[...]

[Adresse]

nachstehend **«Vertragspartner»**,

beide zusammen **«Parteien»**

wird der folgende Vertrag geschlossen:

Präambel

Der Vertrag bezieht sich auf Planer- und Engineeringleistungen für die Primärtechnik und den Bau für das 220-kV-UW Auwiesen (ZH).

Das Unterwerk Auwiesen hat das Ende seiner technischen Lebensdauer erreicht und muss erneuert werden. Abgesehen von wenigen Komponenten (ein Satz Kombiwandler, Überspannungsableiter, Schutztechnik, verschiedene Zähler) stammen alle Anlagenteile aus den 1970er und 1980er Jahren.

Das Unterwerk Auwiesen ist ein wichtiger Einspeisepunkt für die Stadt Zürich im Norden. Aufgrund des umfangreichen Projektprogramms Zürich Süd, welches im Laufe der nächsten zehn Jahre umgesetzt werden soll, ist der zeitliche Korridor für den Umbau des UW Auwiesen begrenzt (parallele Ausschaltungen im Norden und Süden müssen vermieden werden) und soll nach Möglichkeit noch vor den grossen Umbauschritten im Projektprogramm Zürich Süd durchgeführt werden.

Zudem wird eine weitergehende Entflechtung von den Anlagen des ewz angestrebt.

1 Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrags bilden die Planerleistungen, welche zur Realisierung des oben erwähnten Projekts durch Swissgrid beauftragt werden.

Integrierende Bestandteile dieses Vertrags bilden die folgenden Dokumente:

1. Die vorliegende Vertragsurkunde **(A)** einschliesslich «Regelungen im Zusammenhang mit COVID-19» und «Regelungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg»
2. Je nach konkreter Fragestellung entweder die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Swissgrid für Werkverträge, Ausgabe September 2013 oder die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Swissgrid für Dienstleistungen, Ausgabe September 2013 **(B)**; nachfolgend «AGB»)
3. Das Lastenheft (Besondere Bestimmungen, Pflichtenhefte, Technische Spezifikationen, Pläne und Berichte mit Anhängen und Beilagen) vom [Datum] **(C)**, bereinigt gemäss denjenigen Punkten im Protokoll «Anbieter Fragen und Antworten» vom [Datum] und im «Bereinigungsprotokoll» vom [Datum], welche den Vertragsbestandteil C betreffen.
4. Das Angebot [Titel] des Vertragspartners samt Beilagen vom [Datum] **(D)**, bereinigt gemäss denjenigen Punkten im Protokoll «Anbieter Fragen und Antworten» vom [Datum] und im «Bereinigungsprotokoll» vom [Datum], welche den Vertragsbestandteil D betreffen.
5. Die Angaben des Vertragspartners inkl. Selbstdeklaration vom [Datum], bereinigt gemäss Protokoll vom [Datum] und die Bestätigung der Einhaltung aller Vorgaben an Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz **(E)**
6. Die folgenden SIA-Normen kommen zur Anwendung:
 - Die SIA-Norm 103 «Ordnung für Leistungen und Honorare der Bauingenieurinnen und Bauingenieure», Ausgabe 2020 (für Teilleistung Planer Bau)
 - Die SIA-Norm 108 «Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik», Ausgabe 2020 (für Teilleistung Planer Primärtechnik)
 - Die SIA-Norm 112 «Modell Bauplanung», Ausgabe 2014

Bei Widersprüchen gilt die oben aufgeführte Reihenfolge. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, so geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Vertragsbedingungen des Vertragspartners finden keine Anwendung.

2 Leistungen des Vertragspartners

2.1 Umfang der Leistungen

Der Vertragspartner verpflichtet sich, in Kenntnis von Ziel und Zweck des diesem Vertrag zu Grunde liegenden Vorhabens, die in den Dokumenten gemäss Ziff. 1 (Vertragsgegenstand) umschriebenen Leistungen zu erbringen.

Leistungen, welche in den Dokumenten gemäss Ziff.1 (Vertragsgegenstand) zwar nicht ausdrücklich erwähnt sind, die aber im Rahmen des vorausgesetzten Gebrauchs sowie für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung oder Erstellung und einwandfreie Funktion des Werks einschliesslich der Betriebssicherheit erkennbar erforderlich sind, gelten als inbegriffen, sofern der Vertragspartner bei der Abgabe seines Angebotes nicht ausdrücklich auf die entsprechenden Lücken hingewiesen hat und diese von Swissgrid akzeptiert worden sind.

2.2 Unterlagen und Pläne

Der Vertragspartner ist verpflichtet, Unterlagen (wie Pläne, Skizzen, Schemata und weitere Dokumente) die ihm von Swissgrid übergeben wurden, vor Beginn der Arbeiten auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Er hat Swissgrid umgehend mitzuteilen, wenn er der Ansicht ist, dass die Unterlagen Unstimmigkeiten oder Fehler enthalten oder nicht vollständig sind. Der Vertragspartner übernimmt ausdrücklich die Risiken von allfälligen Unstimmigkeiten oder Fehlern in sämtlichen ihm übergebenen Unterlagen, soweit die Fehler für ihn erkennbar waren. Allfällige Unstimmigkeiten oder Fehler in den übergebenen Unterlagen berechtigen nicht zu irgendwelchen Ansprüchen des Vertragspartners, soweit sie für ihn erkennbar waren.

Der Vertragspartner verzichtet gegenüber Swissgrid auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen, welche durch die Behebung solcher Fehler allenfalls entstehen, soweit die Fehler für ihn erkennbar waren.

2.3 Pflichten des Vertragspartners

2.3.1 Leistungspakete

Der Leistungsumfang des Vertragspartners für das Projekt beinhaltet die folgenden Leistungskategorien (Teilphasen), basierend auf der SIA-Norm 112, welche im Detail im Lastenheft (C) ausgeführt werden. Dabei sind gewisse Abweichungen zur SIA-Norm 112 möglich.

	Teil-Phase	Beschreibung	Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	11	Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien	
<input type="checkbox"/>	21	Definition des Vorhabens, Machbarkeitsstudie	
<input type="checkbox"/>	22	Auswahlverfahren	
<input type="checkbox"/>	31	Vorprojekt	
<input checked="" type="checkbox"/>	32	Bauprojekt	Beinhaltet die Erstellung des Plange-nehmungsdossiers und der techni-schen Spezifikationen für die Ausschrei-bung der Anlagen und Komponenten
<input checked="" type="checkbox"/>	33	Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt	
	<input checked="" type="checkbox"/>	ESTI	

	<input checked="" type="checkbox"/>	BFE	
	<input type="checkbox"/>	BVGer	
	<input type="checkbox"/>	BGer	
<input checked="" type="checkbox"/>	41	Ausschreibung, Offertenvergleich, Vergabe	
<input checked="" type="checkbox"/>	51	Ausführungsprojekt	
<input checked="" type="checkbox"/>	52	Ausführung	
<input checked="" type="checkbox"/>	53	Inbetriebnahme, Abschluss	

Jede Teilphase wird von Swissgrid einzeln ausgelöst. Swissgrid hat das Recht, nach Beendigung einer Teilphase auf die Auslösung weiterer Teilphasen zu verzichten. Es finden die Regelungen gemäss Ziff. 4 – mit Ausnahme von Ziff. 4.3 – analog Anwendung.

2.3.2 Leistungen Dritter

Der Vertragspartner darf einen Subplaner dann beiziehen, wenn der Vertrag dies allgemein oder für eine bestimmte Arbeit vorsieht. Soweit der Vertrag einen Beizug nicht vorsieht, bedarf er der ausdrücklichen Erlaubnis von Swissgrid; keiner Erlaubnis bedarf der Beizug, wenn er nur einen unwesentlichen Teil der Arbeiten betrifft und die vertragsgemässe Ausführung nicht beeinträchtigt. Der Vertragspartner bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.

2.3.3 Allgemeine Kontrolle von Unternehmen und Subunternehmen

Der Vertragspartner ist verpflichtet, während der ganzen Bauphase zu kontrollieren, welche Unternehmer und Subunternehmer im Auftrag von Swissgrid auf der Baustelle tätig sind. Er prüft, ob die Unternehmer allein jene Subunternehmer einsetzen, welche seitens Swissgrid genehmigt worden sind (Subunternehmerliste). Stellt er fest, dass unbewilligte Subunternehmer oder Subsubunternehmer eingesetzt werden, hat er dies Swissgrid umgehend schriftlich anzuzeigen.

Der Vertragspartner kontrolliert weiter, dass der Unternehmer seine Subunternehmer und Lieferanten nach Massgabe der mit diesen abgeschlossenen Verträgen bezahlt.

Der Unternehmer hat mit jedem Akontozahlungsgesuch zu erklären, dass er seine Subunternehmer und Lieferanten nach den mit diesen abgeschlossenen Verträgen bezahlt hat. Der Vertragspartner kontrolliert, dass diese Erklärung abgegeben wird.

Bei Abnahme des Werks hat der Unternehmer eine Erklärung seiner Subunternehmer und Lieferanten einzureichen, wonach diese für ihre Leistungen nach Massgabe der abgeschlossenen Verträge bezahlt worden sind, und dass sie auf die Eintragung eines Bauhandwerkerpfandrechts verzichten. Der Vertragspartner kontrolliert, dass diese Erklärungen vollständig abgegeben werden.

Weiter ist der Vertragspartner verpflichtet, stichprobenweise zu kontrollieren, dass sämtliche Bauarbeiter (Angestellte von den mit der Bauausführung beauftragten Unternehmen sowie allfälliger Subunternehmer) ausländischer Staatsangehörigkeit über die notwendigen Bewilligungen, Dokumente und Meldungen (im Falle von entsandten Arbeitnehmern, über die Dokumente gemäss Art. 1a Abs. 2 sowie über die Meldung gemäss Art. 6 des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1999 über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne – EntsG; SR 823.20) verfügen. Stellt der Vertragspartner Verstösse gegen diese Bestimmung fest, ist er verpflichtet, die betroffenen Bauarbeiter mit sofortiger Wirkung von der Baustelle zu verweisen und Swissgrid unverzüglich und schriftlich darüber zu orientieren.

Der Aufwand für diese Kontrollen ist im vereinbarten Honorar inbegriffen.

2.3.4 Auftragskontrolle von Unternehmen und Subunternehmern

Der Vertragspartner ist verpflichtet, sämtliche Kontrollen (namentlich Qualitäts-, Vollständigkeits-, Termin-, Leistungs-, Rechnungs- und Kostenkontrollen) vorzunehmen. Der Aufwand für diese Kontrollen ist im vereinbarten Honorar inbegriffen. Der Vertragspartner hat insbesondere laufend zu kontrollieren, in welchem Verhältnis die geleisteten Arbeiten zur vereinbarten Honorarsumme stehen, und muss sich abzeichnende Kostenüberschreitungen sofort melden.

Der Vertragspartner ist namentlich auch dafür verantwortlich, dass Rechnungen von Unternehmen innerhalb der nachfolgend aufgeführten Fristen geprüft und an Swissgrid weitergeleitet werden:

- Bei vereinbarten Zahlungsplänen, Abschlagszahlungen nach effektiv erbrachter Leistung und bei Einheitspreisverträgen sowie bei Regierechnungen und Abrechnungen für Preisänderungen sind ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen binnen maximal 10 Tagen nach Eingang beim Vertragspartner zu prüfen und weiterzuleiten.
- Ordnungsgemäss abgefasste Schlussrechnungen sind binnen 30 Tagen nach Eingang beim Vertragspartner zu prüfen und weiterzuleiten.

Hält der Vertragspartner diese Fristen nicht ein, so behält sich Swissgrid das Recht vor, vom Unternehmer in Rechnung gestellte Verzugszinsen dem Vertragspartner in Rechnung zu stellen oder mit seinen Honorarforderungen zu verrechnen.

Schliesslich verpflichtet sich der Vertragspartner, in ständigem Austausch mit den Qualitätsmanagement-Beauftragten der Unternehmer und Baulieferanten, den Inhalt und den Vollzug der Qualitätsmanagement-Systeme der Unternehmer und Lieferanten zu kontrollieren.

2.4 Anzeigepflichten

Soweit auf diesen Planervertrag Werkvertragsrecht anwendbar ist, hat der Vertragspartner Verhältnisse, die eine gehörige oder rechtzeitige Ausführung des Werks gefährden, Swissgrid unverzüglich schriftlich anzuzeigen (Art. 365 Obligationenrecht vom 30. März 1911 – OR; SR 220).

2.5 Konstanz der Schlüsselpersonen

Es wird vom Vertragspartner erwartet, dass die für die Erfüllung der mit diesem Vertrag vereinbarten Leistungen bestimmten Schlüsselpersonen Swissgrid über die Laufzeit des Vertrages zur Verfügung stehen.

Bei Änderungen (z.B. Ablösungen aufgrund Krankheit, Kündigung oder Schwangerschaft) des Einsatzes von durch Swissgrid genehmigten Schlüsselpersonen müssen die neuen Schlüsselpersonen vor ihrem Einsatz durch Swissgrid genehmigt werden. Der Mitarbeitende, welcher eine Schlüsselperson ersetzt, muss ein analoges berufliches Profil und vergleichbare Erfahrungen vorweisen können und die Mindestanforderungen gemäss dem Lastenheft (C) erfüllen. Der Vertragspartner ist verpflichtet, Swissgrid unmittelbar bei Bekanntwerden des Wechsels schriftlich zu informieren. Bei einem Wechsel der Schlüsselperson ist der Vertragspartner verpflichtet, dass das Wissen ohne Verzögerung und Verlust weitergegeben wird sowie die Anforderungen aus dem Lastenheft erfüllt werden. Aufwände durch Wechsel der Schlüsselpersonen gehen zu Lasten des Vertragspartners.

Bei Verletzung der Pflichten gemäss dieser Vertragsziffer schuldet der Vertragspartner Swissgrid für jede einzelne Verletzung eine Konventionalstrafe in Höhe von 5% des Vergütungsanspruchs gem. Ziff. 6, zuzüglich Mehrwertsteuern.

3 Projektorganisation und Vertretungsbefugnisse

Betreffend Projektorganisation, Projektfortschrittskontrolle, Korrespondenz und Dokumentation werden sich die Parteien absprechen und die Abreden protokollarisch festhalten.

Der Vertragspartner hat im Rahmen seiner mit dem vorliegenden Vertrag übertragenen Aufgaben eine beschränkte Vertretungsbefugnis für Swissgrid, soweit diese nicht einen eigenen Vertreter für die jeweiligen Aktivitäten bestellt.

Die Vertretungsbefugnis umfasst:

- Einholen von Unterlagen, Behördeninformationen etc.
- Koordination der Tätigkeiten von Unternehmern
- Gespräche mit Behörden, Grundeigentümern etc. in Absprache mit der Projektleitung der Swissgrid
- Entscheidungen und Beauftragungen, die im Einzelfall Kosten von maximal CHF 5000 zur Folge haben dürfen
- Werkabnahmen, nach Absprache mit der Swissgrid

Zusagen in Gesprächen mit Behörden, Grundeigentümern, Subplanern und Unternehmern etc. und die Beauftragung von Subplanern und Unternehmern, die Kosten über CHF 5000 im Einzelfall auslösen können, sind ohne schriftliche Zustimmung der Swissgrid nicht zulässig.

Swissgrid behält sich vor, bei allen relevanten Gesprächen und Arbeitsschritten, insbesondere bei Werkabnahmen, einen eigenen Vertreter beizustellen.

4 Projektänderungen, Zusatzleistungen und Abmahnungspflicht

4.1 Umfang des Bestellsänderungsrechts

Swissgrid ist berechtigt, einzelne vom Leistungsumfang nach Ziff. 2.1 erfasste Arbeiten nicht, teilweise oder anderweitig ausführen zu lassen, soweit der Gesamtcharakter der zu erbringenden Leistung gewahrt bleibt.

4.2 Vergütung bei Bestellsänderungen

Bei Verzicht entschädigt Swissgrid den Vertragspartner nur für Leistungen, die vor der Bestellsänderung anfielen und durch diese nutzlos wurden.

Zusatzarbeiten, die vom Leistungsumfang nach Ziff. 2.1 nicht erfasst sind, sind nur dann vergütungsberechtigt, wenn sie vor Inangriffnahme schriftlich angeboten, genehmigt und schriftlich (im Sinne eines strikten Formvorbehaltes gemäss Art. 16 OR) bestellt worden sind. Diese Nachtragsangebote sind auf der gleichen Grundlage und Preisbasis wie das Hauptangebot zu kalkulieren. Sie werden in allen Teilen den gleichen Bedingungen unterworfen.

4.3 Verfahren bei Bestellsänderungen

Swissgrid gibt dem Vertragspartner Bestellsänderungen so frühzeitig bekannt, dass sie die Planung, Vorbereitung und Ausführung des Projektes möglichst wenig beeinträchtigen. Allfällige Termin- und Kostengarantien des Vertragspartners gelten weiter, wenn der Vertragspartner den Bestellsänderungen zugestimmt hat. Verlangt Swissgrid Bestellsänderungen, so ist der Vertragspartner verpflichtet, Swissgrid unverzüglich und verbindlich alle sich daraus ergebenden Konsequenzen schriftlich mitzuteilen, insbesondere:

- allfällige eigene Mehrkosten (Honorar- und Nebenkosten)
- Mehr- oder Minderkosten der Unternehmer, Baulieferanten, usw.
- allfällige Qualitätseinbussen oder Qualitätsverbesserungen
- allfällige Auswirkungen auf Fristen und Termine bzw. den Terminplan
- das Ausmass der Anpassungen allfälliger Kostendächer
- allfällige weitere, für Swissgrid wesentliche Konsequenzen

Die Beststellungsänderungen mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für das Projekt werden durch den Vertragspartner in einer «Plus-/Minusliste» gemäss dem entsprechenden Swissgrid-Standarddokument «Mehr-/Minderleistungen» erfasst. Unterlässt es der Vertragspartner, die Konsequenzen einer Beststellungsänderung der Swissgrid gemäss dem vorstehenden Absatz anzuzeigen oder die Beststellungsänderung von Swissgrid schriftlich genehmigen zu lassen, so ist er nicht berechtigt, für sich selbst eine zusätzliche Vergütung oder eine Fristerstreckung zu verlangen; zudem trägt er alle übrigen Nachteile seines vertragswidrigen Verhaltens und hat Swissgrid insbesondere den Schaden zu ersetzen, der dieser aus der Verletzung seiner Aufklärungs- und Informationspflichten entsteht.

Der Vertragspartner darf ohne **schriftliche** (im Sinne eines strikten Formvorbehalts gemäss Art. 16 OR) und vorgängige, rechtsgültige Zustimmung von der von Swissgrid beschlossenen Planung nur abweichen, wenn behördliche Anordnungen es vorschreiben, wenn die Arbeitssicherheit es verlangt oder wenn es sich um untergeordnete Änderungen handelt, die sich während der Bauausführung als notwendig oder zweckmässig erweisen und welche die sachgemässe Ausführung, die Qualität und den Preis der Bauten nicht beeinträchtigen. In derartigen Fällen ist der Vertragspartner verpflichtet, Swissgrid unverzüglich und schriftlich darüber zu orientieren.

Der Vertragspartner hat Swissgrid auf mögliche Folgen ihrer Weisungen, insbesondere hinsichtlich Termine, Qualität und Kosten, aufmerksam zu machen und unzweckmässige Anordnungen und Begehren schriftlich abzumahnern. Beharrt Swissgrid trotz schriftlicher Abmahnung des Vertragspartners schriftlich auf ihrer Weisung, ist der Vertragspartner für deren Folgen gegenüber Swissgrid nicht verantwortlich.

5 Termine und Fristen

Für die Vertragserfüllung des Vertragspartners gelten die folgenden verbindlichen Fristen und Termine:

Ereignis	Frist/Termin	Meilensteine gemäss Dokumentenliste ZPMG-30-013 (vgl. C-Dokumente)
Abgabe des Detailterminplan	4 Wochen nach Vertragsunterzeichnung	
Teilphase 32 Bauprojekt		
Beginn	26.02.2024	
Finalisiertes Detailprojekt an Swissgrid zur Freigabe eingereicht (Project Quality Gate)	30.06.2024	MS3202UW
Finalisiertes, vollständiges Plangenehmigungsdossier an Swissgrid zur Freigabe eingereicht	30.08.2024	MS3210UW, MS3211UW, MS3213UW
Finalisierte technische Ausschreibungsunterlagen an Swissgrid zur Freigabe eingereicht	30.09.2024	MS3212UW
Finalisierter Bauprojekt-Bericht von Swissgrid freigegeben an Swissgrid zur Freigabe eingereicht	31.10.2024	MS3220UW, MS3221UW
Abschluss	31.12.2024	
Teilphase 33 Bewilligungsverfahren		
Beginn	06.01.2025	
Abschluss	xx.xx.2025	
Teilphase 41 Ausschreibung		
Beginn	xx.xx.2025	
Grundlagendokumente geprüft und angepasst	xx.xx.2025	
Technische Ausschreibungsunterlagen geprüft und angepasst	xx.xx.2025	
Abschluss	xx.xx.2026	
Teilphase 51 Ausführungsprojekt		
Beginn	xx.xx.2026	

Grundlagendokumente geprüft und angepasst	xx.xx.2026	
Detaillierter Ausführungsterminplan erstellt	xx.xx.2026	
Abschluss	xx.xx.2026	
Teilphase 52 Ausführung		
Beginn	xx.xx.2026	
Provisorische Anlagendokumentation inkl. IBN-Planung an Swissgrid zur Freigabe eingereicht (Rotkorrektur)	xx.xx.2026	
Abschluss	xx.xx.2027	
Teilphase 53 Inbetriebnahme, Abschluss		
Beginn	xx.xx.2027	
Finalisierte SAP-Merkmale an Swissgrid zur Freigabe eingereicht	xx.xx.2027	
Definitive Anlagendokumentation an Swissgrid zur Freigabe eingereicht	xx.xx.2028	
Finalisierter Abschlussbericht an Swissgrid zur Freigabe eingereicht	xx.xx.2028	
Abschluss	xx.xx.2028	

Basierend auf diesen Projektmeilensteinen, welche durch Swissgrid vorgegeben werden, hat der Vertragspartner einen detaillierten Terminplan für die einzelnen Teilphasen zu erstellen und Swissgrid zur Genehmigung vorzulegen. Mit Genehmigung durch Swissgrid gelten die Termine unter den Parteien als vereinbart. Änderungen am vereinbarten Terminplan sind in der Folge nur noch zulässig nach vorgängiger schriftlicher Zustimmung durch beide Parteien.

Zwischentermine der Projektierungsarbeiten werden jeweils anlässlich der Projektsitzungen (im Protokoll) oder ausserhalb der Sitzungen per schriftlicher Mitteilung definiert. Die Termine sind verbindlich.

Ein Meilenstein bzw. eine Teilphase gilt erst mit der Genehmigung sämtlicher für den Meilenstein bzw. die Teilphase relevante Projektdokumente durch Swissgrid als abgeschlossen. Swissgrid führt die entsprechende Prüfung innerhalb von 4 Wochen ab Erhalt sämtlicher Projektdokumente durch. Allfällige bei der Prüfung aufgetauchte Unklarheiten oder Mängel hat der Vertragspartner zu beheben und die revidierten Projektdokumente Swissgrid erneut zur Genehmigung vorzulegen. Die Prüfung der provisorischen und definitiven Anlagendokumentation führt Swissgrid innerhalb von 8 Wochen durch.

Kann eine Leistung aufgrund von Verzögerungen, die der Vertragspartner nicht zu vertreten hat, nicht zum vereinbarten Termin erbracht werden, so hat der Vertragspartner Anspruch auf eine angemessene Anpassung des Terminplans und auf eine Verschiebung der vertraglich festgelegten Termine.

Der Vertragspartner kommt bei Nichteinhaltung der oben im Vertrag sowie im detaillierten Terminplan vereinbarten Termine – mit Ausnahme der Termine betreffend Beginn der jeweiligen Teilphasen – ohne weiteres in Verzug. Wird bis zum Ablauf einer von der Swissgrid eingeräumten, angemessenen Nachfrist die Leistung nicht erbracht, kann Swissgrid unter schriftlicher Mitteilung an den Vertragspartner vom Vertrag per sofort zurücktreten. Swissgrid kann die bis zur Vertragsauflösung erbrachten Leistungen vergüten, sofern sie vertragsgemäss erbracht wurden und diese der Swissgrid nach ihrem eigenen Ermessen nützen.

Der Vertragspartner schuldet der Swissgrid für jeden vollen und angebrochenen Kalendertag, um den er den vereinbarten Verfalltag gemäss obenstehender Tabelle – mit Ausnahme der Termine betreffend Beginn der jeweiligen Teilphasen – überschreitet, eine Konventionalstrafe von 0.1% des Vergütungsanspruchs gem. Ziff. 6, zuzüglich Mehrwertsteuern. Die Konventionalstrafe wird jedoch auf 10% des Vergütungsanspruchs gem. Ziff. 6 zuzüglich Mehrwertsteuern beschränkt. Die Konventionalstrafe ist auch und solange geschuldet, wie ein oder mehrere wesentliche Mängel der vom Vertragspartner geschuldeten Leistung nicht behoben sind. Übersteigt der Verspätungsschaden die Höhe der Konventionalstrafe, darf Swissgrid den effektiven Verspätungsschaden fordern, wobei das Verschulden des Vertragspartners vermutet wird. Zudem darf Swissgrid die vollumfängliche Vertragserfüllung verlangen. In Abänderung von Art. 160 Abs. 2 OR bleibt die Konventionalstrafe trotz allfälliger vorbehaltloser Annahme durch Swissgrid geschuldet. Swissgrid ist berechtigt, die Konventionalstrafe mit irgendeinem Vergütungsanspruch des Vertragspartners zu verrechnen. Ist die verrechnete Konventionalstrafe umstritten, ist der Vertragspartner gleichwohl nicht von der vollständigen und ununterbrochenen Vertragserfüllung befreit. Im Falle höherer Gewalt ist keine Konventionalstrafe geschuldet.

6 Vergütung

6.1 Vereinbarte Leistungen

Die Leistungen werden nach dem effektiv ausgewiesenen und von Swissgrid akzeptierten Aufwand zu den in (D) vereinbarten Tarifen vergütet. Der Vertragspartner hat nur Anspruch auf Vergütung der von Swissgrid ausgelösten Teilphasen.

Für sämtliche Leistungen des Vertragspartners gemäss (D) wird ein Kostendach (Maximalhonorar) vereinbart. Die vertraglichen Leistungen gemäss (D) sind im angegebenen Gesamtbetrag eingerechnet. Die detaillierte Kostenzusammenstellung wird diesem Vertrag als Anhang 1 beigelegt.

Das vereinbarte Kostendach beläuft sich auf

Maximalvergütung exkl. Mehrwertsteuer und inkl. Nebenkosten CHF [...]

6.2 Nebenkosten

In der Vergütung gemäss Ziff. 6.1 eingeschlossen sind u.a. Telefon-, EDV-Kosten und Versicherungsprämien, Reisespesen, auswärtige Verpflegung und Unterkunft, Fotokopien (auch farbige), Plankopien (auch farbige), sowie alle Dokumente und Unterlagen, welche dem Auftraggeber in der definierten Anzahl für die Projektablage gemäss nachstehender Tabelle abzugeben sind.

Zusätzlich zu den vereinbarten Leistungen gemäss Ziff. 6.1 vergütet Swissgrid dem Vertragspartner die folgenden Kosten:

- Grundlagenbeschaffungskosten, wie Gebühren für Katasterpläne, Topografien, etc.
- Vervielfältigung von Dokumenten, welche die in nachstehender Tabelle aufgeführte Anzahl Exemplare übersteigt (Ansätze nach Anhang 1)

Gegenstand	In Papierform	Elektronisch
Berichte	Je 1 gebundenes Exemplar	je ein vollständiges PDF pro Dokument je ein vollständiges Exemplar als MS Word-Datei, Tabellen im MS Excel-Format
Pläne (Pläne und Schemata, Visualisierungen)	je 3 Exemplare auf A4 gefaltet	als PDF als DWG-File
Enddokumentation	je 3 Exemplare auf A4 gefaltet und in Ordner abgelegt	als PDF als DWG-File
weitere wichtige Arbeitsunterlagen	je 1 Exemplar	nach Verfügbarkeit
PGV-Dokumentation	Je 4 Exemplare auf A4 gefaltet	Als PDF

6.3 Teuerung

Preisanpassungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsschlusses aktuellen Fassung der SIA-Norm 126 «Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

Als Preisbasis gilt das Datum der Vertragsunterzeichnung.

6.4 Bonus

Für die Phasen 32 und 33 kann Swissgrid dem Vertragspartner nach Abschluss der Teilphasen einen Bonus von 3% der Vergütung pro entsprechender Teilphase gemäss Angebot (D) (exkl. MwSt.) gewähren, wenn nach Ermessen von Swissgrid und ohne entsprechenden Rechtsanspruch des Vertragspartners sämtliche der folgenden Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- **Termin:** Die Arbeiten sind mindestens 30 Arbeitstage vor den vereinbarten Terminen, inkl. allfälligen Revisionsrunden, abgeschlossen worden (Ausnahmen: Verschiebungen aufgrund «höherer Gewalt» oder durch Swissgrid verursachte Verschiebungen). Der Vertragspartner agiert proaktiv, sucht aktiv nach Möglichkeiten, die Laufzeit der aktuellen Teilphase zu verkürzen und setzt diese um.
- **Kosten:** Das Kostendach pro einzelner Teilphase gemäss Angebot (D) wird um mindestens 5% unterschritten.
- **Qualität:** In keiner Kontrolle und Zwischenprüfung werden Mängel betreffend Qualität der vertraglich geschuldeten Leistung und Arbeitsweise festgestellt. Die Abschlussprüfung resp. -abnahme erfolgt im ersten Anlauf und ohne wesentliche Mängel. Bei Berichten ist maximal eine Revisionsrunde erforderlich, wobei es sich dabei um marginale Anpassung handelt.
- **Arbeitssicherheit:** Der Vertragspartner plant die Projekte mit grossem Fokus auf die Arbeitssicherheit und hält sämtliche Regeln bzw. Swissgrid Weisungen ein. In allen durchgeführten Audits (durch Swissgrid oder Dritte) werden gute Ergebnisse erzielt (d.h. es werden keine nennenswerten negativen Befunde festgestellt).

- Vertragseinhaltung: Der Vertragspartner hat gegen keine vertraglichen Bestimmungen oder Pflichten verstossen und ist seinen Verpflichtungen unaufgefordert nachgekommen.

7 Rechnungsstellung und Schlussabrechnung

7.1 Akontozahlungen

Der Vertragspartner ist berechtigt, Swissgrid monatlich Akontorechnungen für den Wert der im Vormonat erbrachten Leistungen, abzüglich 10% Rückbehalt, zu stellen. Der Rückbehalt wird mit dem Honoraranteil des Vertragspartners für die Organisation, Leitung und Überwachung der Garantiearbeiten fällig (vgl. folgenden Absatz). Akontorechnungen sind von Swissgrid zu bewilligen und haben den Anforderungen an Zahlungsbegehren nach Art. 144 Abs. 2 und 3 SIA-Norm 118 [2013] zu entsprechen.

Hat der Vertragspartner die Garantiearbeiten zu organisieren, zu leiten und zu überwachen (gemäss Beschreibung in Art. 4.53 SIA-Norm 102 [2020]), wird die hierfür geschuldete Vergütung fällig, sobald die letzte Garantiefrist (im Sinne von Art. 172 SIA-Norm 118 [2013]) abgelaufen ist und der Vertragspartner seine Aufgaben erfüllt hat. Die gesetzlichen und vertraglichen Rückbehalt- und Verrechnungsrechte der Swissgrid bleiben vorbehalten.

7.2 Schlussrechnung

Die prüfungsfähige Schlussrechnung ist spätestens 2 Monate nach Abschluss der Arbeiten in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

Die Schlusszahlung erfolgt, wenn:

- bei Anwendung von Werkvertragsrecht keine wesentlichen Mängel bestehen und das Planwerk angenommen ist, und
- die Schlussabrechnung von Swissgrid geprüft und als richtig anerkannt ist.

7.3 Zahlungsfristen

Zahlungsgesuche, Rechnungen, etc. werden nach Eingang in der geforderten Form gemäss der Swissgrid-Vorlage «Verrechnungsgrundlage für Planerleistungen» innert 30 Tagen bezahlt, Schlussabrechnungen innert 60 Tagen.

8 Haftung und Gewährleistung

8.1 Haftung

Der Vertragspartner haftet insbesondere bei Verletzung seiner Sorgfalts- und Treuepflicht, für die Nichtbeachtung oder Verletzung anerkannter Regeln seines Fachgebiets, bei mangelnder Koordination oder Beaufsichtigung, bei ungenügender Veranschlagung und Überwachung der Kosten, inkl. Prüfung von Unternehmerrechnungen sowie bei Verlust von Mängelrechten gegenüber den mit der Bauausführung beauftragten Unternehmer.

Soweit zulässig wird die Haftung beschränkt auf einen Betrag von CHF 10 Mio.

Im Übrigen wird je nach konkreter Fragestellung auf Ziffer 14 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Dienstleistungen der Swissgrid, Ausgabe September 2013, oder Ziffer 17 der Allgemeinen

Geschäftsbedingungen für Werkverträge der Swissgrid, Ausgabe September 2013, verwiesen. Der Vertragspartner bestätigt, diese Ziffer gelesen zu haben und deren Inhalt, namentlich auch der vereinbarten Wegbedingung von Art. 399 Abs. 2 OR, zuzustimmen.

8.2 Gewährleistung

Soweit auf diesen Planervertrag Werkvertragsrecht anwendbar ist, verjähren Ansprüche aus Mängeln des Planwerks innert 2 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Abnahme des Planwerks zu laufen. Allfällige Mängel des Planwerks können während der Verjährungsfrist jederzeit geltend gemacht werden.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Mängelrechten (Wandelung, Minderung, Schadenersatz) steht Swissgrid das Recht auf Nachbesserung zu.

Swissgrid ist berechtigt, allfällige Fehler aller Art, für die der Vertragspartner verantwortlich sein könnte, sowie allfällige Mängel des Planwerks während der Verjährungsfrist jederzeit zu rügen. Rügt Swissgrid jedoch einen Fehler, der zur Vermeidung weiteren Schadens unverzüglich hätte behoben werden müssen, nicht sofort nach der Entdeckung, hat Swissgrid den Schaden selbst zu tragen, der bei unverzüglicher Rüge von Swissgrid hätte vermieden werden können.

9 Versicherung

Der Vertragspartner ist verpflichtet, für die Dauer des vorliegenden Vertragsverhältnisses eine Betriebshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Die Versicherungsdeckung muss mindestens CHF 10 Mio. pro Einzelereignis betragen und wenigstens 2 Ereignisse innerhalb von 12 Monaten decken.

10 Weitere Bestimmungen

10.1 Kontakt mit Behörden und Grundeigentümern

Sämtliche Kontaktaufnahmen des Vertragspartners mit Behörden (Gemeinde, Kantone, ESTI, BFE usw.) und Grundeigentümern sind vorgängig mit Swissgrid abzusprechen. Vom Schriftverkehr ist Swissgrid ein Doppel zuzustellen. Bei Besprechungen mit Behörden, Lieferanten oder Dritten, erstellt der Vertragspartner eine Besprechungsnotiz zuhanden der Swissgrid.

Öffentliche Informationen an Behörden des Bundes, der Kantone, Gemeinden, an Betroffene etc. werden ausschliesslich durch Swissgrid getätigt. Der Vertragspartner unterstützt Swissgrid bei der Vorbereitung dieser Informationen.

10.2 Beachtung des öffentlichen Beschaffungsrechts und Unbefangenheit

Erbringt der Vertragspartner gestützt auf diesen Vertrag Leistungen im Rahmen von Ausschreibungs- und Vergabeverfahren (namentlich in der SIA-Teilphase 41), so hält er sich strikt an die Vorgaben des für Swissgrid massgebenden Beschaffungsrechts (Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) und Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB; SR 172.056.11)) sowie die relevanten Swissgrid-Weisungen (Weisung 009 – Beschaffung, inkl. Beilagen). Er beachtet insbesondere die allgemeinen Grundsätze gemäss Art. 11 BöB, namentlich den in Art. 11 Bst. c BöB verankerten Gleichbehandlungsgrundsatz, legt mögliche Interessenbindungen, die bei einem spezifischen Vergabeverfahren zu einem Interessenkonflikt führen können, unaufgefordert offen, zieht sich nötigenfalls aus den Verfahren zurück oder legt sein Mandat nieder.

Verletzt der Vertragspartner diese Pflicht, so schuldet er der Swissgrid eine Konventionalstrafe von 10% des Vergütungsanspruchs gem. Ziff. 6 zuzüglich Mehrwertsteuern. Weitergehende Schadenersatzansprüche, beispielsweise aufgrund eines Ausschlusses von Anbietern nach Art. 14 BöB oder von Projektverzögerungen durch Beschwerdeverfahren gegen Entscheide in Beschaffungsverfahren bleiben ausdrücklich vorbehalten.

10.3 Projektunterbruch

Im Falle eines Projektunterbruchs ist der Vertragspartner nicht berechtigt, allfällig entstehende Kosten wie Aufwendungen für reservierte Kapazitäten usw. oder Schäden wegen entgangenem Gewinn in Rechnung zu stellen. Der Vertragspartner und Swissgrid bemühen sich, die Auswirkungen möglichst gering zu halten und im gegenseitigen Einvernehmen eine geeignete Regelung über das weitere Vorgehen zu treffen.

Nach einem Projektunterbruch teilt Swissgrid dem Vertragspartner schriftlich die Fortsetzung der Arbeiten mit. Dieser wird die Arbeiten spätestens einen Monat nach Erhalt der Mitteilung wieder aufnehmen.

10.4 Qualitätssicherung des Vertragspartners

Der Vertragspartner ist für seine eigene projektbezogene Qualitätssicherung verantwortlich und vollzieht diese gemäss seinem eigenen Qualitätsmanagementsystem.

10.5 Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich, die Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung einzuhalten und die im Rahmen der Vertragsabwicklung anfallenden Daten gegen unbefugte Kenntnisnahme Dritter wirksam zu schützen.

10.6 Vertraulichkeit

Die Vertragsparteien behandeln alle Informationen und Unterlagen vertraulich, die sie im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertragsverhältnis erlangen und die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Die Parteien sind verantwortlich dafür, dass diese Bestimmungen auch durch alle Arbeitnehmer, Hilfspersonen, Vertragspartner und sonstige Dritte eingehalten werden.

Verletzt eine Vertragspartei oder ein von ihr beauftragter Dritter vertragliche Geheimhaltungspflichten so schuldet sie der anderen Partei eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Fall 10% des Vergütungsanspruchs, höchstens jedoch CHF 50 000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit nicht von den Geheimhaltungspflichten. Schadenersatzansprüche bleiben vorbehalten.

11 Schlussbestimmungen

11.1 Schriftlichkeitsvorbehalt

Jede Ergänzung, Änderung oder die Aufhebung des vorliegenden Vertrags bedarf der schriftlichen Form. Die Änderung ist als fortlaufend nummerierter Nachtrag zu bezeichnen.

11.2 Auflösung des Vertrags

Der Planervertrag kann von beiden Parteien jederzeit widerrufen oder gekündigt werden (Art. 404 OR).

Soweit auf das Vertragsverhältnis Werkvertragsrecht anwendbar sein sollte, kann Swissgrid nach Massgabe von Art. 377 OR jederzeit vom Vertragsverhältnis zurücktreten.

Swissgrid ist darüber hinaus berechtigt, den Vertrag aus wichtigen Gründen jederzeit fristlos zu beenden. Als wichtiger Grund und wesentlich gilt jeder Anlass, der die Fortführung des Vertragsverhältnisses für Swissgrid unzumutbar werden lässt, namentlich:

- wesentliche, durch den Vertragspartner selbst zu verantwortende Terminüberschreitungen
- namhafte finanzielle Schwierigkeiten des Vertragspartners, welche eine vertragsgemässe Erfüllung der Leistungs- und Gewährleistungspflichten objektiv als besonders zweifelhaft erscheinen lassen, insbesondere die Eröffnung eines Konkursverfahrens, die Gewährung einer Nachlassstundung oder der Abschluss eines Nachlassverfahrens
- der vertragswidrige Nichtbeginn bzw. die Nichtfortsetzung der Arbeiten ohne hinreichenden Rechtfertigungsgrund
- die wiederholte Missachtung von Weisungen der Swissgrid
- andere, wiederholte oder andauernde Verletzungen wesentlicher Vertragspflichten
- das Ausbleiben der für die Bauausführung wesentlichen behördlichen Bewilligungen und / oder Zustimmungen

Eine Entschädigung des Vertragspartners für die Vertragsauflösung aus wichtigem Grund ist ausgeschlossen. Der Vertragspartner haftet Swissgrid für den Schaden, der aus der Vertragsverletzung und aus der Vertragsauflösung entsteht (einschliesslich der Mehrkosten eines Ersatzplaners).

Swissgrid ist berechtigt, die zwischen dem Vertragspartner und seinen Subplanern abgeschlossenen Verträge zu übernehmen bzw. durch einen Dritten übernehmen zu lassen. Der Vertragspartner ist zu diesem Zweck verpflichtet, die Voraberkklärungen seiner Subplaner beizubringen, worin sich diese verpflichten, die bestehenden Subplanerverträge auf bauherrenseitiges Verlangen mit Swissgrid oder einem Dritten zu gleichen Konditionen wie mit dem Vertragspartner weiterzuführen.

11.3 Abtretung

Die Abtretung irgendwelcher Ansprüche oder sonstiger Rechte aus diesem Vertrag ist, soweit in diesem Vertrag nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, nur mit schriftlicher Einwilligung der Parteien zulässig.

11.4 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt schweizerisches Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11. April 1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (Wiener Kaufrecht; SR 0.221.211.1) wird ausdrücklich und vollumfänglich ausgeschlossen.

Gerichtsstand ist Aarau.

11.5 Anzahl Vertragsexemplare

Dieser Vertrag wird zweifach ausgefertigt, je ein Exemplar zuhanden einer jeden Partei.

Swissgrid AG

Ort / Datum:

Name [Ranghöhere Person]
Funktion

Name [Zuständige Person]
Funktion

[Name des Vertragspartners]

Ort / Datum:

Name
Funktion

Name
Funktion

Anhang 1

Detaillierte Kostenzusammenstellung

Vergütung UW Auwiesen (vereinbarte Leistungen und Nebenkosten, exkl. MwSt)

Die Vergütung besteht aus den folgenden Positionen:

SIA-Phasen	Honorar
Planer Bau, phasenunabhängige Leistungen	CHF [...]
Planer Bau SIA-Phase 32	CHF [...]
Planer Bau SIA-Phase 33	CHF [...]
Planer Bau SIA-Phase 41	CHF [...]
Planer Bau SIA-Phase 51	CHF [...]
Planer Bau SIA-Phase 52	CHF [...]
Planer Bau SIA-Phase 53	CHF [...]
TOTAL PLANER BAU	CHF [...]
Planer Primär, phasenunabhängige Leistungen	CHF [...]
Planer Primär SIA-Phase 32	CHF [...]
Planer Primär SIA-Phase 33	CHF [...]
Planer Primär SIA-Phase 41	CHF [...]
Planer Primär SIA-Phase 51	CHF [...]
Planer Primär SIA-Phase 52	CHF [...]
Planer Primär SIA-Phase 53	CHF [...]
TOTAL PLANER PRIMÄR	CHF [...]
GESAMTTOTAL UW Auwiesen Honorar (Kostendach)	CHF [...]

Sämtliche oben aufgeführten Teilsommen für die einzelnen Teilphasen gelten als Teilkostendächer für die jeweilige Teilphase.

Bei Erreichen von 80% eines Teilkostendachs bzw. des Kostendaches informiert der Vertragspartner Swissgrid, ob das vereinbarte Kostendach eingehalten werden kann. Kann dieses nicht eingehalten werden, so hat der Vertragspartner Swissgrid sofort eine Begründung für die Überschreitung und den Betrag der noch zu erwartenden Aufwendungen für die vertragsgemässe Erbringung des gesamten vereinbarten Leistungsumfangs bekannt zu geben.

Swissgrid löst jede Teilphase (vgl. obige Tabellen) einzeln aus und liefert dem Vertragspartner für jede Teilphase eine eigene Bestellnummer. Der Vertragspartner ist verpflichtet, jede einzelne Teilphase technisch abzuschliessen und finanziell abzurechnen.

Das Honorar basiert darauf, dass sämtliche Bewilligungsverfahren mit der ersten Eingabe erfolgreich durchlaufen werden. Sollten die Bewilligungen nicht wie geplant erteilt werden, wird das Honorar für die weiteren notwendigen Verfahrensschritte wie Ausarbeitung / Stellungnahmen zu spezifischen Fragen entsprechend des anfallenden Aufwandes erhöht, sofern der Vertragspartner die Nichterteilung der Bewilligung nicht zu vertreten hat. Ziff. 4 des Vertrages kommt zur Anwendung.

Stunden- und Nebenkostenansätze des Vertragspartners

Stundenansätze des Vertragspartners gültig ab 1. Januar 2024, exkl. MwSt.		
Personal	SIA - Kategorie	CHF / Std.
Chefingenieur	A	X
Leitender Ingenieur / Chefbauleiter	B	X
Ingenieur / Bauleiter	C	X
Techniker	D	X
Zeichner – Konstrukteur / Bauaufsicht	E	X
Zeichner	F	X
Handwerker	G	X
Lehrling	I	X
Stundenansätze netto kommen auch für Zusatzleistungen zur Anwendung.		

Normalarbeitszeit und Zuschläge		
Arbeitszeit		Zuschlag
Normalarbeitszeit	06.00 bis 20.00 (Mo. – Fr.)	0%
Nacharbeit	20.00 bis 06.00	50%
Samstagarbeit	06.00 bis 20.00	25%
Sonntags- und Feiertagsarbeiten	00.00 bis 24.00	50%
Arbeiten ausserhalb der Normalarbeitszeit dürfen grundsätzlich nur nach Absprache mit dem Auftraggeber durchgeführt werden.		

Spesen Ansätze		
Fahrtspesen Bahn		in Stundensätzen enthalten
Fahrtspesen Auto (abzugelten sind nur die variablen Kosten)		in Stundensätzen enthalten
Hauptmahlzeit		in Stundensätzen enthalten
Übernachtung inkl. Frühstück		in Stundensätzen enthalten

Nebenkostenansätze für zusätzliche Dokumentation		
Dokument	Bemerkung	Einheitspreis CHF
Fotokopien s/w Format A4/A3		0.20 / 0.30
Fotokopien farbig A4/A3		1.00 / 1.50
Planplots s/w, gefaltet	CHF/m ²	15.00
Planplots farbig, gefaltet	CHF/m ²	25.00
Dossier PGV inkl. UVB		in Stundensätzen enthalten
Ausschreibungsunterlagen pro Los		in Stundensätzen enthalten